	Leitlinie zur Informationssicherheit	Seite 1 von 3
		Öffentlich
Stand: 29.04.2024	Ziel: Alle Mitarbeiter und interessierte Parteien	

Die Geschäftsführung der WOB COM GmbH verabschiedet hiermit folgende Leitlinie zur Informationssicherheit als Bestandteil ihrer Strategie:

1 Zweck der Leitlinie

Die WOB COM GmbH ist als Provider in entscheidendem Maße zur Erfüllung ihrer Geschäftsprozesse und um mit Kunden und Partnern zusammenarbeiten zu können, auf die Verfügbarkeit moderner Informations- und Kommunikationstechnik angewiesen. Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen zur Gewährleistung der Informationssicherheit auf-grund gesetzlicher Bestimmungen und vertraglicher Verpflichtungen der WOB COM gegenüber Projektpartnern, Mitarbeitern und Kunden.

Die Verfügbarkeit unserer Informations- sowie Kommunikationsinfrastruktur bildet eine besondere Schlüsselrolle in der Informationssicherheit. Mangelnde Verfügbarkeit kann zu Störungen bei der Aufgabenerfüllung führen, die unsere Leistungsfähigkeit als Provider mindern und im Extremfall unsere Geschäftsprozesse zum Erliegen bringen, aber auch unserem Image schaden können.

Der Vertraulichkeit von Informationen kommt ebenfalls eine maßgebliche Bedeutung zu. Wir verarbeiten Informationen aus Kooperationsbeziehungen mit Partnern der Automobilbranche, die einen hohen oder gar sehr hohen Schutzbedarf hinsichtlich der Vertraulichkeit aufweisen und damit vor der unberechtigten Kenntnisnahme durch Dritte besonders zu schützen sind. Alle Aktivitäten zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Informationssicherheit in unseren Unternehmensprozessen haben zum Ziel, die Grundwerte Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität unserer eigenen Informationen und insbesondere unserer Kundendaten zu gewährleisten. Die konkreten Sicherheitsmaßnahmen müssen in einem wirtschaftlich vertretbaren Verhältnis zum Schutzbedarf der verarbeiteten Informationen stehen. Als Kernaktivitäten zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Informationssicherheit werden kontinuierlich Risiken für die Informationssicherheit identifiziert, bewertet und behandelt. An die Informationssicherheit werden verschiedene gesetzliche, behördliche und vertragliche Anforderungen gestellt, welche fortlaufend identifiziert und für die Informationssicherheit berücksichtigt werden.

Vertraulichkeit

Informationen dürfen nicht in die falschen Hände gelangen, sie sind nur dem jeweils berechtigten Personenkreis zugänglich zu machen.


Verfügbarkeit

Informationen müssen möglichst zu jeder Zeit verfügbar sein, sie sind vor Ausfallzeiten zu schützen bzw. deren Ausfallrisiko ist zu minimieren.

Integrität

Informationen dürfen nicht unbemerkt verändert werden, Änderungen an Informationen müssen jederzeit plausibel und nachvollziehbar sein.

Es muss sichergestellt sein, dass Informationssicherheitsereignisse und Schwachstellen in Verbindung mit Informationen oder Informationssystemen so kommuniziert werden, dass rechtzeitig korrigierende Aktionen ergriffen werden können. Zur Erreichung dieser Ziele wurde seit Juni 2011 ein Rahmenwerk gemäß ISO/IEC 27001 geschaffen, welches erlaubt, die strategischen Ziele zu operationalisieren und damit messbar zu machen. Zusätzlich ist seit Februar 2019 ein angemessenes Niveau der Informationssicherheit im Sinne des VDA ISA (TISAX®) etabliert.

	Leitlinie zur Informationssicherheit	Seite 2 von 3
		Öffentlich
Stand: 29.04.2024	Ziel: Alle Mitarbeiter und interessierte Parteien	

2 Geltungsbereich

Das ISMS besteht aus dieser Leitlinie, allen damit verbundenen Regelungen und Richtlinien mit den dazugehörigen technischen, organisatorischen und prozessualen Maßnahmen sowie den benannten Verantwortlichkeiten und gilt für die gesamte WOB COM GmbH mit allen Mitarbeitern und Prozessen am Standort Hesslinger Straße 1-5, 38440 Wolfsburg inkl. des Rechenzentrums. Ebenso im Geltungsbereich sind alle im Auftrag des Unternehmens arbeitenden Externen sowie ausgelagerte Prozesse, bei denen die notwendigen Aufgaben zur Sicherstellung der Informationssicherheit an den Auftragnehmer delegiert und durch Verträge abgesichert werden.

Diese Leitlinie ist mit erster Bekanntgabe durch die Geschäftsführung initial gültig gemacht und verbindlich freigegeben. Inhaltliche Änderungen werden unternehmensweit sowie an alle relevanten Parteien kommuniziert.

3 Sicherheitsorganisation

Alle Verantwortlichkeiten der Informationssicherheit sind eindeutig zugewiesen. Die Geschäftsführung übernimmt die Gesamtverantwortung für die Informationssicherheit bei der WOB COM GmbH. Sie steht in vollem Umfang hinter den hier festgelegten Informationssicherheitszielen und den daraus abgeleiteten Konzepten, Richtlinien und Maßnahmen.

Zur Erreichung der Informationssicherheitsziele wurde ein Informationssicherheitsbeauftragter (ISB) von der Geschäftsführung benannt. Dieser berät die Geschäftsführung bei der Planung und Umsetzung der Informationssicherheit im Unternehmen. Der ISB wird frühzeitig in alle Projekte und Maßnahmen eingebunden, um schon in der Planungsphase sicherheitsrelevante Aspekte zu berücksichtigen. In seiner organisatorisch unabhängigen Funktion berichtet er regelmäßig und anlassbezogen direkt an die Geschäftsführung und wird bei seiner Arbeit von den Informationssicherheitskoordinatoren (ISK) der einzelnen Abteilungen unterstützt. Es wurde zudem ein Datenschutzbeauftragter (DSB) bestellt.


Die Geschäftsführung stellt dem ISB, den ISK und dem DSB die nötigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung, um sich weiterzubilden und die festgelegten Informationssicherheitsziele zu erreichen.

4 Sicherheitsmaßnahmen

Für alle Verfahren, Informationen und IT-Systeme werden verantwortliche Personen benannt, die den jeweiligen Schutzbedarf bestimmen und die notwendigen Zugriffsberechtigungen vergeben. Durch Vertretungsregelungen soll der Geschäftsbetrieb stets aufrechterhalten werden. Über ausreichende Dokumentationen soll sichergestellt werden, dass Vertreter ihre Aufgaben erfüllen können.

Gebäude und Räumlichkeiten werden durch ausreichende Zutrittskontrollen geschützt. Der Zugang zu IT-Systemen wird durch angemessene Zugangskontrollen und der Zugriff auf die Daten durch ein restriktives Berechtigungskonzept geschützt.

Alle Internetzugänge werden durch geeignete Schutzmechanismen gesichert. Zum Einsatz kommende Schutzprogramme werden so konfiguriert und administriert, dass sie einen effektiven Schutz darstellen und Manipulationen verhindert werden. Des Weiteren unterstützen Mitarbeiter durch eine sicherheitsbewusste Arbeitsweise diese

	Leitlinie zur Informationssicherheit	Seite 3 von 3
	Stand: 29.04.2024	Ziel: Alle Mitarbeiter und interessierte Parteien

Sicherheitsmaßnahmen und informieren bei Auffälligkeiten die entsprechend festgelegten Stellen.

Datenverluste können nie vollkommen ausgeschlossen werden. Durch eine umfassende Datensicherung wird daher gewährleistet, dass der IT-Betrieb kurzfristig wieder aufgenommen werden kann, wenn Teile des operativen Datenbestandes verloren gehen oder offensichtlich fehlerhaft sind. Informationen werden einheitlich gekennzeichnet und so aufbewahrt, dass sie schnell auffindbar sind.

Um größere Schäden in Folge von Notfällen zu begrenzen bzw. diesen vorzubeugen, muss auf Sicherheitsvorfälle zügig und konsequent reagiert werden. Maßnahmen für den Notfall werden in einem separaten Notfallvorsorgekonzept zusammengestellt. Unser Ziel ist, auch bei einem Systemausfall kritische Geschäftsprozesse aufrechtzuerhalten und die Verfügbarkeit der ausgefallenen Systeme innerhalb einer tolerierbaren Zeitspanne wiederherzustellen. Sofern Tätigkeiten oder Prozesse an externe Stellen ausgelagert werden, werden von uns konkrete Sicherheitsanforderungen vorgegeben.

Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Schulungen zur korrekten Nutzung von Informationen und den hiermit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen teil. Die Geschäftsführung unterstützt dabei die bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildung.

Die aus den Sicherheitsmaßnahmen resultierenden Vorschriften und Regelungen in Form von themenspezifischen Richtlinien sind allen Mitarbeitern der WOB COM bekanntgegeben und verpflichtend einzuhalten. Der ISB informiert in geeigneter Form über Aktualisierungen im ISMS. Im Auftrag der WOB COM GmbH handelnde Personen werden von dem zuständigen Ansprechpartner informiert.

5 Verbesserung der Informationssicherheit

Diese Leitlinie und das ISMS werden regelmäßig und nach gravierenden Änderungen auf Aktualität und Wirksamkeit geprüft und angepasst. Darüber hinaus wird das erreichte Informationssicherheitsniveau unseres Unternehmens durch eine Kombination aus regelmäßig wiederkehrenden Prüfungen und kontinuierlichen Kontrollen überwacht. Dabei werden die umgesetzten Maßnahmen daraufhin untersucht, ob sie den betroffenen Mitarbeitern bekannt, umsetzbar und in den Betriebsablauf integrierbar sind. Die Überprüfungen und die damit verbundenen Änderungen der Informationssicherheitsleitlinie werden von Resultaten der Managementbewertung beeinflusst.

Die Geschäftsführung unterstützt die ständige Verbesserung des Informationssicherheitsniveaus. Mitarbeiter sind angehalten, mögliche Verbesserungen oder Schwachstellen an den ISB weiterzugeben.

6 Mitwirkungspflichten

Die Geschäftsführung bekennt sich zu ihrer Aufgabe, die in dieser Leitlinie beschriebenen Zielsetzungen zur Informationssicherheit zu unterstützen und fordert alle Beschäftigten dazu auf, ebenfalls zur Aufrechterhaltung bzw. zur Verbesserung der Informationssicherheit beizutragen. Alle vorsätzlich, grob fahrlässigen oder fahrlässigen Verstöße gegen geltende Informationssicherheitsverfahren, -richtlinien und -vorschriften werden von der WOB COM disziplinarisch und bei Bedarf auch arbeitsrechtlich verfolgt.